

Gesamtfortschreibung Regionalplan Südlicher Oberrhein
 - Entwurf zur 2. Anhörung (2. Offenlage) -
 (Stand April 2016)

Tabellarische Übersicht
Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege (Region ohne Schwarzwald)

Kriterien:

- N = Fachliche Voraussetzungen für die Ausweisung als Naturschutzgebiet gegeben
- L = Hohe oder sehr hohe Bedeutung für das Schutzgut Arten und Lebensräume gem. Raumanalyse Landschaftsrahmenplan aufgrund Lebensraumausstattung
- T = Hohe oder sehr hohe Bedeutung für das Schutzgut Arten und Lebensräume gem. Raumanalyse Landschaftsrahmenplan aufgrund Bedeutung für wertgebende Tierarten
- P = Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg für Pflanzenarten
- BVO = Kerngebiete und Trittsteine des Biotopverbundes Offenland gem. Raumanalyse Landschaftsrahmenplan
- BVW = Kerngebiete und Trittsteine des Biotopverbundes Wald gem. Raumanalyse Landschaftsrahmenplan

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
1	Feuchtwald nördlich Helmlingen	Rheinau	11	L, BVW	Überwiegend naturnaher Feuchtwaldkomplex. Kerngebietsfunktion im Waldbiotopverbund.
2	Waldkomplex Ebhurst / Kuttenau	Rheinau	227	L, T, BVO, BVW	Großflächig naturnahes Waldgebiet mit angrenzenden bzw. eingeschossenen überwiegend grünlandgeprägten Offenlandflächen. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund bzw. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht. Ostteil wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten)
3	Westliche Maiwaldwiesen	Rheinau	19	L, BVO	Strukturreicher, überwiegend als Grünland genutzter Offenlandkomplex (teilw. Feucht- und Nassgrünland), eingeschlossen kleiner naturnaher Waldkomplex. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht.
4	Braunfeld	Rheinau	13	T, BVO	Von Fließgewässern und Gräben durchzogenes strukturreiches Offenlandgebiet mit überwiegen der Grünlandnutzung; eingeschlossen kleiner Waldkomplex. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalter- und Libellenarten).
5	Maiwald	Achern	120	L, T, BVW	Naturnaher Waldkomplex mit umgebendem grünlandgeprägten und strukturreichen Offenland (teilw. Nass- und Feuchtgrünland). Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
6	Waldkomplex Erlen	Achern, Rheinau	57	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
7	Offenlandkomplex Stöckmatten	Achern	36	L, T	Strukturreicher, überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit Feucht- und Nassgrünland sowie Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten).
8	Offenlandkomplex nordöstlich Litzloch	Achern	48	L	Offenlandkomplex mit kleinräumiger Durchdringung von Grünlandflächen (u.a. Nass- und Feuchtgrünland), Feuchtbrachen sowie überwiegend naturnahen Feldgehölzen.
9	Wald-Offenlandkomplex Sendich	Achern	14	L	Kleinräumige Durchdringung von strukturreichen, überwiegend als Grünland genutzten Offenlandbereichen (u.a. Nass- und Feuchtgrünland) sowie überwiegend naturnahen Waldbeständen.
10	Wald-Offenlandkomplex Allmend	Achern	15	L	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit umgebendem grünlandgeprägten und strukturreichen Offenland (Nass- und Feuchtgrünland).
11	Wald-Offenlandkomplex östlich Großweiler	Achern	13	L, T	Strukturreicher, überwiegend als Grünland genutzter Offenlandkomplex mit Nass- und Feuchtgrünland sowie naturnaher Waldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalter- und Wildbienenarten).
12	Offenlandkomplex Bachmatten	Achern	40	L	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Grünland (v. a. Nass- und Feuchtgrünland), Feuchtbrachen, naturnahen Feldgehölzen.
13	Offenlandkomplex nördl. Ottenweier	Achern	13	L	Strukturreicher, grünlandgeprägter (z.T. Nass- und Feuchtgrünland) Offenlandkomplex mit naturnahen Feldgehölzen.
14	Offenlandkomplex östlich Lochwald	Lauf	14	L	Strukturreicher, grünlandgeprägter (z.T. Nass- und Feuchtgrünland, Mager- und Trockenrasen) Offenlandkomplex mit naturnahen Feldgehölzen.
15	Waldkomplex Acherer Schlag	Achern	27	L, BVW	Überwiegend naturnaher (Feucht-) Waldkomplex. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
16	Lebensraumkomplex südlich Honau	Kehl	18	L, P, BVW	Lebensraumkomplex aus Feuchtgebüschern, überwiegend naturnahen Feldgehölzen, Röhrichten, Grünlandflächen und naturnahen Stillgewässern. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
17	Wald- Offenlandkomplex Alter Bruch	Kehl	35	L, BVW	Naturnaher Feuchtwaldkomplex mit angrenzendem grünlandgeprägtem und strukturreichem Offenland. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund.
18	Wald-Offenlandkomplex Kollmersrott/Äschwald	Kehl, Rheinau	138	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit angrenzendem strukturreichem und grünlandgeprägtem Offenland. Kerngebietsfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
20	Waldkomplex Hölzel	Rheinau	15	L, T	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
21	Offenlandkomplex Grundhaufen	Achern	16	T, BVO	Offenlandkomplex aus Grünland- und Ackergebieten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
22	Offenlandkomplex Schlagmatt / Siebentauen	Achern, Renchen	141	T, BVO	Offenlandkomplex aus Grünland- und Ackergebieten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
23	Waldkomplex Mark	Achern	82	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher (Feucht-) Waldkomplex mit angrenzendem, strukturreichem Grünlandgebiet. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Grünlandgebiet wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten).
25	Offenlandkomplex Weide	Kehl	17	L	Strukturreicher Offenlandkomplex, der überwiegend durch extensiv genutztes Grünland (teilw. Nass- und Feuchtwiesen) und Feldgehölze geprägt ist.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
26	Lebensraumkomplex Max-Jordan-See	Appenweier	32	L, T, BVO	Lebensraumkomplex aus Feuchtgebüschern, Feuchtbrachen, überwiegend naturnahen Gehölzstrukturen, naturnahen Stillgewässern sowie überwiegend grünlandgeprägten Offenlandlebensräumen (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien- und Tagfalterarten).
27	Wald-Offenlandkomplex Binsichwald	Oberkirch	18	L	Lebensraumkomplex aus überwiegend naturnahen Waldflächen (u.a. Eichen-Hainbuchenwäldern) und Nass- und Feuchtgrünland.
29	Wald-Offenlandkomplex Fort Rappenhof	Kehl	11	T, BVW	Komplex aus feldgehölzartigen Waldbeständen sowie Magerrasen und Röhrichten im Bereich eines ehemaligen Befestigungsbauwerks. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
30	Offenlandkomplex Morgenmatt	Kehl	41	L, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex, der überwiegend durch extensiv genutztes Grünland (teilw. Nass- und Feuchtwiesen), Feldgehölze und Brachen geprägt ist. Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.
31	Offenlandkomplex Weihermatten / Ettisfeld	Oberkirch	62	L, T	Grünlandgeprägter strukturreicher Offenlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtwiesen, Feuchtbrachen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschrecken- und Tagfalterarten).
32	Bürgerwald	Appenweier, Offenburg	50	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Am nördlichen Gebietsrand Fließgewässer wichtiger Bereiche für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).
33	Wald-Offenlandkomplex Böschen / Lohwald	Offenburg	41	L	Lebensraumkomplex aus überwiegend naturnahen Waldflächen (u.a. Eichen-Hainbuchenwäldern), Feldgehölzen sowie strukturreichen Grünlandgebieten (z.T. Nass- und Feuchtwiesen).
34	Offenlandkomplex Fempelmatt	Willstätt	11	L	Offenlandkomplex, der überwiegend durch Nass- und Feuchtwiesen, Feuchtbrachen sowie Feldgehölze geprägt ist.
35	Waldkomplex Talebuckel / Meisenbühl	Durbach, Offenburg	145	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
37	Offenlandkomplex Neue Matten	Schutterwald	96	L, T	Strukturreicher, grünlandgeprägter und von Gräben durchzogener Offenlandkomplex mit großflächigem Vorkommen von artenreichem Grünland (Flachlandmähwiesen, Nass- und Feuchtgrünland). Gewässer wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).
38	Landschaftskomplex Unterwald / Königswaldsee	Hohberg	48	T, BVW	Laubwaldkomplex mit angrenzendem strukturreichem Stillgewässer. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
39	Offenlandkomplex Meisengrund	Ohlsbach	15	L	Grünlandgeprägter strukturreicher Offenlandkomplex (z.T. artenreiche Mähwiesen, Magerrasen, Streuobstbestände),
40	Waldkomplex westlich Dundenheimer Mühle	Neuried	60	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
41	Waldkomplex Fürtwald / Im unteren Wald	Meißenheim, Neuried	156	L, BVW	Naturnaher Waldkomplex, kleinflächig randlich umgebende strukturreiche Grünlandflächen einbezogen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
42	Waldkomplex Niederwald - Ost	Meißenheim	25	L, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
43	Waldkomplex Niederwald - West	Meißenheim	78	L, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund.
44	Waldkomplex Jörgenwald / Mittelspeck / Almwald / Unterer Wald	Neuried	170	L, T, BVO, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex, teilweise randlich umgebende Grünlandflächen (z.T. Nass- und Feuchtwiesen, artenreiche Mähwiesen) einbezogen. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund, in Teilen Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilflächen wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
45	Waldkomplex Hohhölzle	Hohberg	45	BVW	Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
46	Offenlandkomplex Hagenbach	Offenburg	14	T	Strukturreiches Grünlandgebiet (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) mit Feldgehölzen Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten)
47	Offenlandkomplex Bruderberg	Offenburg	12	BVO	Strukturreiches, südexponiertes Rebflurgebiet (mit Trockenmauern, Feldgehölzen, Streuobstbeständen). Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
48	Waldkomplex Hargarten	Meißenheim, Schwanau	40	L	Überwiegend naturnaher Waldkomplex, kleinflächig umgebende strukturreiche Offenlandflächen (gehölzreiches Grünland, Röhrichte) einbezogen.
49	Waldkomplex Oberwald / Geroldsecker Wald / Ottenheimer Wald	Meißenheim, Schwanau	259	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
50	Offenlandkomplex Hub	Berghaupten, Gengenbach	30	L, T	Geschlossener Grünlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
51	Offenlandkomplex östlich Strohbach	Gengenbach	23	L	Geschlossener Grünlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Fließgewässer wichtiger Bereiche für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).
52	Offenlandkomplex westlich Hasenmatt	Gengenbach	10	L	Geschlossener Grünlandkomplex (überwiegend Nass- und Feuchtgrünland).
53	Offenlandkomplex Grien	Gengenbach	45	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten)
54a	Offenland-Waldkomplex westlich Landeplatz Lahr	Lahr/Schwarzwald	39	L, T	Strukturreicher Lebensraumkomplex aus gehölzgeprägten Brachflächen, Riedflächen, naturnahen Stillgewässern, Feldgehölzen sowie naturnahen, alt- und totholzreichen Eichen-Hainbuchenwaldbeständen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
54b	Offenlandkomplex Gerstenmatten	Lahr/Schwarzwald	22	L, T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzgeprägten Brachflächen, gemähten Bereichen (teilweise Pfeifgraswiesen) sowie Feldgehölzen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
55	Offenlandkomplex Bannstude	Friesenheim	16	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit Kleingewässer. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien-, Libellen- und Heuschreckenarten).
56	Offenlandkomplex Langenwinkel	Lahr/Schwarzwald	25	L, T	Offenlandkomplex aus ungenutzten (trockenen bzw. teilweise locker gehölzbestandenen) Brachflächen, Kleingewässerkomplexe) bzw. als Grünland genutzten Bereichen. Teil eines großen wichtigen Bereichs für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Heuschreckenarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
57	Offenlandkomplex Ludi	Friesenheim, Lahr/Schwarzwald	24	T	Strukturreicher Offenlandkomplex mit gehölzreichen Grünlandflächen, Streuobstbeständen, kleinparzellierten Rebflächen, Hecken und Feldgehölzstrukturen Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten)
58	Offenlandkomplex In der Rütli	Schwanau	31	L, T	Überwiegend durch Grünland (z.T. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter, von Gräben durchzogener Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Libellen- und Tagfalterarten).
59	Waldkomplex Mittelwald / Unterwald / Kaiserswald	Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Schwanau, Kappel-Grafenhausen	1020	L, BVW	Überwiegend naturnahes, im Nordteil regelmäßig überschwemmtes Waldgebiet. Kleinflächig randliche strukturreiche Grünlandgebiete einbezogen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
60	Offenlandkomplex Im Wäldele	Schwanau	39	T	Offenlandkomplex mit hohem Grünlandanteil. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
61	Waldkomplex Ellenbogenwald	Kappel-Grafenhausen	81	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Kernflächenfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
62	Offenlandkomplex östlich Kippenheimweiler	Kippenheim, Lahr/Schwarzwald	11	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzgeprägten Grünlandflächen, Brachen, Feldgehölzen und gehölzreicher Ackerflur. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
63	Offenlandkomplex Wanne	Kippenheim	28	T	Strukturreicher Offenlandkomplex mit gehölzreichen Grünlandflächen (teilw. artenreiche Mähwiesen), Streuobstbeständen, überwiegend kleinparzellierten Rebflächen, Hecken und Feldgehölzstrukturen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschrecken- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
64	Feuchtbietskomplex Alte Elz	Kappel-Grafenhausen	31	L, T, P, BVO	Überwiegend ungenutzter Komplex aus Feldgehölzen, Feuchtgebüsch, Röhrichtflächen, Feuchtbrachen, Stillgewässern sowie kleinflächig auch gehölzreichen Grünland- und Ackerflächen. Kerngebiets- bzw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
65	Offenlandkomplex Nachtweid	Kappel-Grafenhausen	13	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägter strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
66	Feldflur nördlicher Ortsrand Grafenhausen	Kappel-Grafenhausen	27	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägte strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
67	Feldflur westlicher Ortsrand Grafenhausen	Kappel-Grafenhausen	10	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägter strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
68	Gehölzkomplex Rittenbruch	Mahlberg, Ettenheim	14	L	Naturnaher Wald- und Gebüschkomplex (Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Auwald, Feuchtgebüsch) mit kleiflächigen Röhrichten, Rieden und Quellbereichen.
69	Offenlandkomplex nördlich Wallburg	Ettenheim	24	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinparzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
70	Offenlandkomplex südlich Wallburg	Ettenheim	16	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinparzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
71	Offenlandkomplex Kahlenberg	Ettenheim, Ringsheim	47	T, BVO	<p>Strukturreicher Offenlandkomplex. Im Südteil bestehend aus in Rekultivierung begriffenem Deponieflächen (ehemalige Erzgrube) mit vegetationsarmen Pionierlebensräumen, Kleingewässern, Ruderal-, trockenen Brachflächen und Bereichen mit Gehölzsukzession. Im Nordteil strukturreiche Feldflur mit Rebflächen, (obst-) gehölzreichen Grünland- und Ackerflächen sowie Feldgehölzen.</p> <p>Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Reptilien und Wildbienenarten).</p>
72	Offenlandkomplex Gretzenbach / Osterbach	Ettenheim	50	T	<p>Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen, Feldgärten).</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).</p>
73	Offenlandkomplex östl. Metzgermaten	Herbolzheim	16	T	<p>Strukturreicher Grünlandkomplex.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).</p>
74	Offenlandkomplex Steinberg / Sundhalden	Herbolzheim	24	T, BVO	<p>Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen sowie Obstbaumbeständen, Feldgärten, Hohlwegen, Hecken und Feldgehölzen.</p> <p>Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).</p>
75	Offenlandkomplex Mehrental / Lerchenberg	Herbolzheim	49	T, BVO	<p>Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen, der von ungenutzten Böschungsbereichen (Hecken, Gehölze, Brachflächen) durchzogen wird.</p> <p>Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).</p>
76	Offenlandkomplex Ried westlich Bleichheim	Herbolzheim	18	L, T	<p>Feuchtgebietskomplex aus Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichtbeständen, Kleingewässern und Feuchtgebüsch.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).</p>

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
77	Offenlandkomplex östlich Nordweil	Herbolzheim, Kenzingen	108	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen sowie Obstbaumbeständen, Hecken und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).
78	Offenlandkomplex westlich Nordweil	Kenzingen	155	T, BVO	Strukturreiches Rebflurgebiet, das von ungenutzten Terrassenböschungen (Hecken, Gehölze, Brachflächen) durchzogen wird. Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten)
79	Allmendwald	Riegel	46	BVW	Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
80	Freimatten	Kenzingen, Riegel	11	T, BVO	Acker-Grünlandkomplex mit Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Heuschreckenarten).
81	Offenlandkomplex nördlich Hecklingen	Kenzingen	85	L, P, BVO, BVW	Strukturreicher Offenlandkomplex aus südexponierten kleinparzellierten Rebterrassen mit Hohlwegen, gehölzreichen Grünlandflächen (teilw. Magerrasen), Hecken und Feldgehölzen. Teilw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Teilw. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien- und Wildbienenarten).
82	Rebflurkomplex Rammersberg	Kenzingen	21	T, BVO	Strukturreiches, kleinterrassiertes Rebflurgebiet (mit Feldgehölzen und kleinflächig Trockengebüschen und Magerrasen), randlich auch gehölzreiche Grünlandflächen. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
83	Wald-Offenlandkomplex Hasenbank	Kenzingen, Malterdingen, Teningen	71	T, BVO, BVW	Landschaftskomplex aus überwiegend naturnahem Laubwaldgebiet sowie südexponiertem, strukturreichem terrassiertem Rebflurgebiet mit Hohlwegen, Feldhecken, Feldgehölzen sowie gehölzreichen Grünlandflächen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund sowie Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien- und Tagfalterarten)
84	Offenlandkomplex Kohlplatz	Kenzingen, Teningen	12	L, BVO	Strukturreicher Grünlandkomplex mit Obstgehölzen und Feldhecken, kleinflächig auch Reb- und Ackerflächen. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken
85	Waldkomplex Hurst / Wolfental	Malterdingen, Teningen	40	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
86	Offenlandkomplex Bannau	Wyhl	42	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Obstwiesen, Grünland-, Ackerflächen und Feldgärten. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
87	Offenlandkomplex Leiselheimer Weg	Wyhl	14	T	Strukturreicher, grünlanddominierter Offenlandkomplex mit Hochstamm-Obstgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
88	Oberer Gemeindewald	Riegel	33	L	Überwiegend naturnaher (Feucht-)Waldkomplex.
89	Waldkomplex Langleid	Malterdingen	18	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
90	Rebflurkomplex Lohn	Endingen	10	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus kleinparzellierten Rebflächen mit ungenutzten, teils gehölzgeprägten westexponierten Terrassenböschungen. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
91	Rebflurkomplex Bigart	Endingen	12	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus kleinparzellierten Rebflächen, ungenutzten Terrassenböschungen, Hohlwegen, gehölzbestandenen Grünlandflächen, Feldgärten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Reptilienarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
92	Offenlandkomplex Entennest / Schleiche	Bahlingen, Riegel	131	L, T, BVO	<p>Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex (ehemal. Wässerwiesen) mit überwiegendem Grünlandanteil (großflächig extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen und Feuchtgebüsche.</p> <p>Teilw. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien- und Tagfalterarten).</p>
93	Offenlandkomplex Stockfeld	Malterdingen, Riegel, Teningen	93	L, T	<p>Überwiegend durch (teilw. extensive) Grünlandnutzung geprägter, grabendurchzogener Offenlandkomplex, im Süden kleinflächig auch Feuchtgebüsche und Auwaldstreifen.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).</p>
94	Offenlandkomplex Greut / Bahlinger Allmend	Bahlingen, Riegel, Teningen	175	L, T, P, BVO, BVW	<p>Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilw. extensiv genutzt, kleinflächig Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen und Feuchtgebüsche. Im Nordteil Feuchtwaldkomplex (teilweise Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald).</p> <p>Teilw. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund bzw. Biotopverbund Offenland feucht.</p> <p>Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart).</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).</p>
95	Offenlandkomplex Flüt	Riegel, Teningen	84	L, T, BVO	<p>Offenlandkomplex mit vorherrschender Grünlandnutzung (z.T. extensiv genutztes Feucht- und Nassgrünland) sowie Röhrichte, Feuchtbrachen, Gebüschen, Verlandungsbereichen von Sillgewässern, Fließgewässern sowie Feuchtwald (z. T. Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald).</p> <p>Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.</p> <p>Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).</p>

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
97	Offenlandkomplex Moosacker	Teningen	10	L, T	Strukturreicher, grünlanddominierter Offenlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtwiesen) mit Hecken, Obstgehölzbeständen und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Käferarten).
98	Offenlandkomplex Steinberg	Emmendingen	11	T	Strukturreicher, grünlandgeprägter Offenlandkomplex an Süd- /Südwesthang, kleinräumig gekammert durch Hecken und Feldgehölze. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
99	Talzug Tennenbächle / Lange Au	Emmendingen, Sexau, Freiamt	52	L	Überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex (großflächig Nass- und Feuchtwiesen, artenreiche Mähwiesen).
99a	Rebflurkomplex Scheibenbuck	Vogtsburg i. K.	21	L, T, P, BVO	Durch Böschungsbereiche (mit Magerrasen und Trockengebüschen) eng gegliedertes südwestexponiertes Rebflurgebiet mit strukturreichen Übergangsbereichen zu naturnahen Waldbereichen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien-, Heuschrecken- und Tagfalterarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
99b	Rebflurkomplex Scheibenhardt / Hallbuck	Vogtsburg i. K.	92	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche mit Magerrasen und Trockenrasen sowie Hohlwege eng gegliedertes südwestexponiertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien-, Wildbienen- und Tagfalterarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
99c	Rebflurkomplex Kreuzenbuck / Lenzenberg	Ihringen	139	L, T, P, BVO	Durch Böschungsbereiche mit Trockengebüschen und Magerrasen sowie Hohlwege eng gegliedertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien- und Wildbienenarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
99d	Rebflurkomplex Stalleck	Ihringen	10	L, T	Durch feldgehölzbestandene Böschungsbereiche und Hohlwege eng gegliedertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
100	Offenlandkomplex See	Eichstetten, March, Teningen	158	L, T, BVO, BVW	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (großflächig extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen, Feuchtgebüsche und Stillgewässer. Eingeschlossen ist der zur Niederung steil abfallende Westhang des Nimberges, der durch ein kleinräumiges Mosaik aus extensiv genutzten Grünlandflächen, Streuobstbeständen, Hecken und Feldgehölzen sowie Felsbereichen geprägt ist. Er bildet zusammen mit der Niederung einen typischen Landschaftsausschnitt. Auf Teilflächen Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund bzw. Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Reptilien-, Muschel- und Tagfalterarten).
101	Glotterniederung bei Bottingen	Teningen	38	L, T	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilweise extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). sowie Röhrichten, Feuchtbrachen, Feuchtgebüschen und Stillgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Amphibien-, Tagfalter- und Käferarten).
102	Fuchsmatten	Reute, Teningen	22	T	Strukturreiches Grünlandgebiet (teilweise extensiv genutzt bzw. Nass- und Feuchtweiden) mit Fließgewässern sowie kleinflächig Röhrichten und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Heuschrecken- und Käferarten).
102a	Untere Schobach-Glotterniederung	Teningen, Reute, Vörstetten March	168	L, T	Großflächig grünlandgeprägtes, teilweise besonders strukturreiches Niederungsgebiet mit hohem Anteil von Feucht- bzw. artenreichem Grünland, naturnahen Wald- und Gehölzbeständen sowie Feucht- und Gewässerlebensräumen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Käfer- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
103	Nonnenhölzle / Käferhölzle / Unterwald	Denzlingen, Emmendingen, Reute, Teningen, Vörstetten	232	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund. In geringem Umfang direkt randlich angrenzende strukturreiche Grünlandgebiete einbezogen.
104	Niederungskomplex Mösle / Mergenmatten	Bötzingen, Eichstetten	64	L, T, P, BVO	Von Gräben durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilweise extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland), sowie Röhrichtflächen, Feuchtgehölzen und Hecken. Teilw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibienarten).
105	Offenlandkomplex Hinterfurt	March	23	T	Strukturreicher Grünlandkomplex mit Hecken, Feldgehölzen, Still- und Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Libellenarten).
106	Oberwald / Herrenholz	Freiburg im Breisgau, March, Vörstetten	110	L, T, BVW	Landschaftskomplex aus teilweise naturnahen Laubwaldgebiet (z.T. Feuchtwälder) mit Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund sowie strukturreichem überwiegend extensiv genutzten Grünlandgebiet (teilweise Nasswiesen). Offenland wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Tagfalter- und Käferarten).
107	Waldgebiet nördlich Sonnhaldenbuck	Denzlingen	17	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
108	Wasenweiler Ried / Gottenheimer Ried	Bötzingen, Gottenheim, Ihringen	174	L, T, P, BVO, BVW	Niederungskomplex aus teilweise naturnahen Feuchtwäldern, Feldgehölzen, strukturreichen und großflächig extensiv genutzten Grünlandgebieten (v.a. Nass- und Feuchtgrünland) Röhrichten, sowie überwiegend naturnahen Stillgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Amphibienarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Auf Teilflächen Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht und Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
109	Niederungsbereich südlich Wasenweiler	Ihringen, Merdingen	89	L, T	Strukturreicher Niederungskomplex aus Grünlandflächen, Feuchtbrachen, Röhrichten, Stillgewässern, Feuchtgebüschern und Feldgehölzen sowie kleinflächig auch Acker- und Waldflächen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Amphibienarten).
110	Großholz	Merdingen	42	BVW	Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
111	Waldkomplex am Tunibergrand nördl. Merdingen	Freiburg im Breisgau, Merdingen	13	BVW	Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
112	Herrenwädele	Umkirch	22	L, T, BVW	Naturnahes Laubwaldgebiet (teilw. Feuchtwald). Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
113	Spitzenwädele	Umkirch	21	L, BVW	Naturnahes Laubwaldgebiet (teilw. Feuchtwald). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
114	Gemeindematten	Freiburg im Breisgau	12	L, BVO	Von Nass- und Feuchtgrünland dominiertes und von Gräben durchzogenes Grünlandgebiet. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.
115	Offenlandkomplex Dierloch	Freiburg im Breisgau	35	L, T	Überwiegend durch Grünlandnutzung (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter Niederungskomplex mit Fließgewässern, Gräben und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Amphibien-, Heuschrecken-, Libellen- und Käferarten).
116	Mühlbachniederung	Freiburg im Breisgau, Gundelfingen, Vörstetten	61	T, P	Überwiegend durch (teilw. extensive) Grünlandnutzung geprägter strukturreicher Niederungskomplex mit naturnahen Fließgewässern, Feldhecken und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Heuschrecken- und Käferarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
117	Offenlandkomplex Galgenmatten / Taubenbach	Gundelfingen, Heuweiler, Denzlingen	46	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit naturnahen Fließgewässern, Gräben und Streuobstbeständen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Heuschreckenarten).
118	Härtlewald	Breisach am Rhein	54	L, T; BVW	Teilweise naturnaher Laubwaldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
119	Zwölferholz	Breisach am Rhein, Merdingen	273	N, L, T, BVW	Großflächig naturnahes Laubwaldgebiet mit kleineren randlichen strukturreichen Offenlandbereichen (v. a. als Grünland genutzt). Geplantes Naturschutzgebiet. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien- und Reptilienarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
120	Waldgebiet Heide	Breisach am Rhein	68	N, L, BVW	Großflächig naturnahes Laubwaldgebiet. Geplantes Naturschutzgebiet. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
121	Teilerwald	Breisach am Rhein	21	BVW	Laubwaldgebiet mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
122	Südwestrand Tuniberg	Freiburg im Breisgau, Breisach am Rhein, Merdingen	267	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche (mit Magerrasen, Trockengebüschen, Felsbereichen, Trockenmauern), Hohlwege und Feldgehölze eng gegliedertes süd- bzw. westexponiertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum, wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Amphibien-, Reptilien- und Tagfalterarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
123	Rebflurkomplex Merdinger Bühl	Merdingen	11	T, BVO	Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten) Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
124	Rebflurkomplex Hugental	Freiburg im Breisgau, Merdingen	58	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche (teilw. Hecken, Trockengebüsche, Magerrasen) gegliedertes süd- bzw. ostexponiertes Rebflurgebiet. Einbezogen sind auch Feuchtlebensraumkomplexe in den Tallagen (Röhrichte, Feuchtbrachen und Gebüsche in Hochwasserrückhaltebecken). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien-, Tagfalter- und Wildbienenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
125	Hirzberg	Freiburg im Breisgau	13	L	Südexponierter strukturreicher Offenlandkomplex mit Magerrasen bodensauer Standorte, Nasswiesen und Feldgehölzen.
126	Mühlmatten / Niedermatten	Schallstadt	84	L, T	Überwiegend durch extensive Grünlandnutzung (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter Niederungskomplex mit Stillgewässern, Gräben und Fließgewässern. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
127	Schönberghang bei Ebringen	Ebringen	27	L, T, P	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Streuobstwiesen, sonstigen gehölzbestandenen (teilweise extensiv genutzten) Grünlandflächen, Feldgärten, Rebparzellen, Trockenmauern, Trockengebüschen, Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart).
128	Kirchenfeld / Gaisberg	Freiburg im Breisgau, Merzhausen	46	L, T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Streuobstwiesen, sonstigen gehölzbestandenen Grünlandflächen, Rebparzellen, Feldgehölzen, Hecken, naturnahen Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Reptilienarten).
129	Möhlental	Bollschweil	22	L	Grünlandgeprägte, strukturreiche Talaue mit extensiv genutzten Nass- und Feuchtwiesen, naturnahen Fließgewässerabschnitten, Galerieauwäldern und Feldgehölzen.
130	Hoch- / Tiefgestade nördlich Grißheim	Neuenburg am Rhein	53	L, T, P, BVO	Durch Grünlandnutzung (z.T. Magerrasen) geprägter Offenlandkomplex mit Feldgehölzen und Sukzessionsflächen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
131	Hoch- / Tiefgestade südlich Grißheim	Neuenburg am Rhein	54	T, BVO	Überwiegend durch Grünlandnutzung geprägter Offenlandkomplex. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
132	Schlossberg Staufeu	Staufen im Breisgau	53	T	Durch Trockenmauern und Trockengebüsche geprägter Terrassenweinberg mit umgebendem strukturreichen Offenlandkomplex (gehölzreiche Grünlandflächen, Streuobstbestände, Ackerflächen, Rebflächen, Feldgehölze). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Reptilienarten).
133	Grubenareal südlich Bahnhof Müllheim	Auggen, Müllheim	11	L, T	Ehemaliges Abbaugeliet mit Lebensraumkomplex aus Rohbodenbereichen, trockenen Ruderalflächen, Röhrlchten, Kleingewässern und Sukzessionsgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien- und Heuschreckenarten).
134	Waldgeliet Steinacker	Auggen	91	L, BVW	Überwiegend naturnahes Laubwaldgeliet. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
135	Talmatt	Müllheim, Auggen	12	T	Strukturreiche, grünlandgeprägte Talau mit naturnahen, bachgeleitenden Auenwaldbeständen, Seggenrieden und Obstbaumbeständen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Vorkommen wertgebender Fledermausarten).
136	Eichwald / Kühberg / Hörnle	Auggen, Badenweiler, Müllheim	530	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex. Kleinflächig auch randlich gelegene Trockengebüsche und strukturreiches Offenland, teilweise brachfallend bzw. mit Halbtrockenrasen, artenreichen Mähwiesen und Hochstammobstwiesen einbezogen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
137	Feldflur zwischen Niederweiler und Badenweiler	Badenweiler, Müllheim	74	L, T	Strukturreiches Grünlandgeliet mit Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen und naturnahen Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
138	Hummelberg / Lipberg / Stockmatt	Badenweiler, Müllheim	92	T	Strukturreiches Grünlandgeliet mit Streuobstwiesen, artenreichen Mähwiesen, Hecken, Feldgehölzen, Feuchtgebüschcn sowie naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
139	Brühl / Guggmühle	Badenweiler	41	T	Strukturreiches Grünlandgeliet mit Streuobstbeständen, Hecken, Feldgehölzen und Galerieauwäldern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).

Nr.	Name	Gemeinden	Größe (ha)	Kriterien	Beschreibung / wertgebende Merkmale
140	Hunnenberg	Müllheim	56	T	Grünlandgeprägter, strukturreicher Offenlandkomplex aus großflächigen Streuobstbeständen, Intensivobstkulturen, strukturreichen Grünlandflächen und Feldgehölzen. Größtes zusammenhängendes Streuobstwiesengebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Einbezogen ist eine in Renaturierung befindliche ehemalige Tongrube. Wichtiger Bereich für die Fauna (Vorkommen wertgebender Vogel- und Amphibienarten).
141	Rütti / Verbotenholz	Müllheim	20	L, BVW	Überwiegend naturnahes Waldgebiet einschließlich randlich angrenzenden strukturreichen Grünlandflächen (mit Streuobstbeständen, Steinriegeln, Trockenmauern). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund
142	Käferholz / Egenbuch	Müllheim	22	L, BVW	Überwiegend naturnahes Waldgebiet einschließlich randlich angrenzenden strukturreichen Grünlandflächen (mit Streuobstbeständen, Steinriegeln, Trockenmauern) Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
143	Bittenbachtal / Sommerhalde	Löffingen	40	L, T	Großflächig von (z.T. extensiv genutzten) Nasswiesen, Ried- und Röhrichtflächen, Feuchtgehölze und naturnahe Fließgewässerabschnitte geprägte Talauereinschließlich eines durch Magerrasen, trockene Staudensäume und Gebüsche gebildeten südexponierten Lebensraumkomplexes am nördlichen Talhang. Auf Teilflächen wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).

**Regionalplan Südlicher Oberrhein
Gesamtfortschreibung
Entwurf zur 2. Anhörung (2. Offenlage)
gemäß § 12 LplG und § 10 ROG
(Stand April 2016)**

**Vorranggebiete für Naturschutz und
Landschaftspflege
(Region ohne Schwarzwald)**

Übersichtskarte - Teil Nord

 Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege
(mit Nummer)

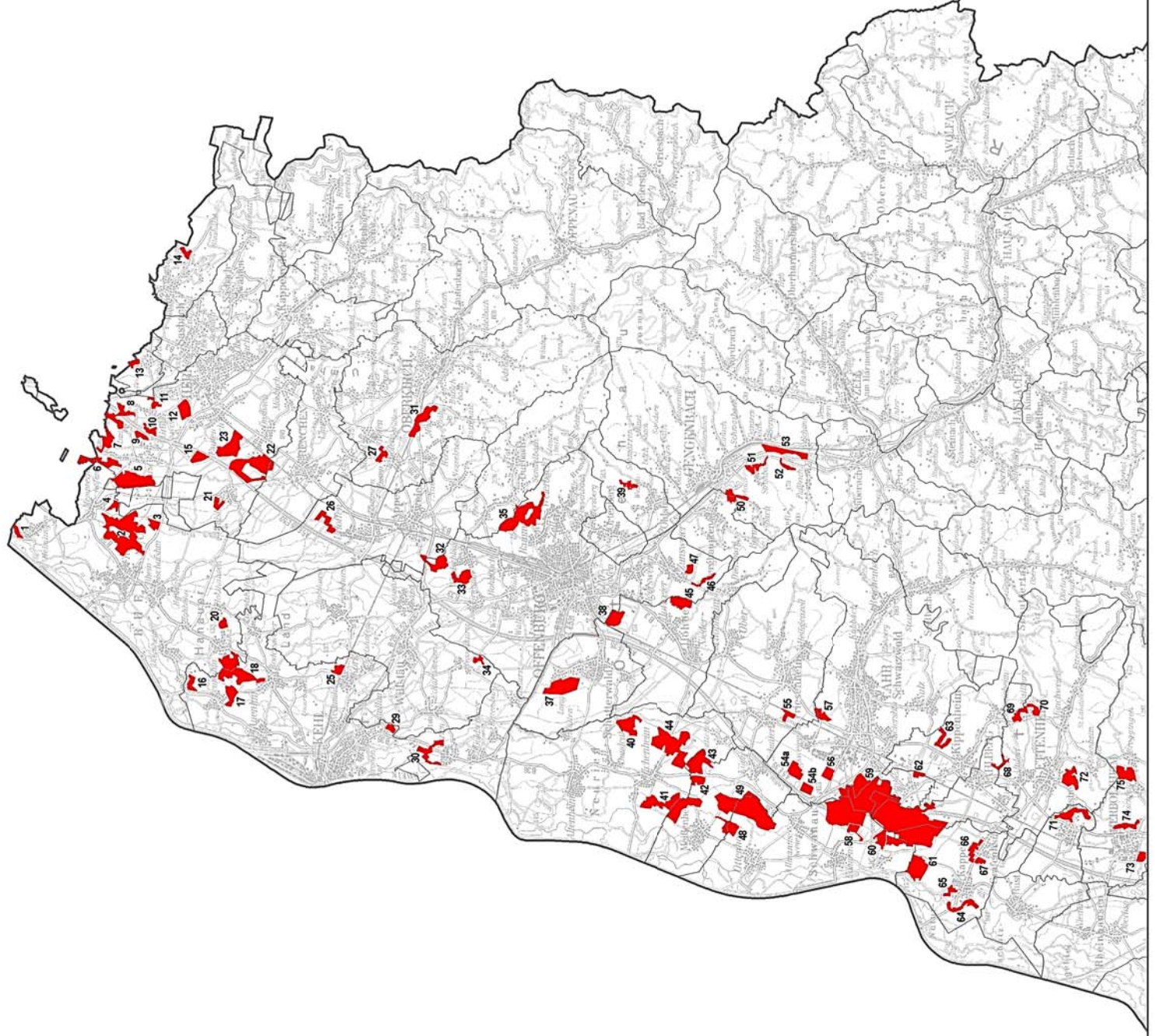
 Gemeindegrenze

 Regionsgrenze

Maßstab: 1 : 200 000

0 2,5 5
Kilometer

Stand: April 2016, RVSO
Grundlage: Digitale Geodaten
© Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung
Baden-Württemberg (www.lgi-bw.de), A.Z.: 2851.9-1/19



**Regionalplan Südlicher Oberrhein
Gesamtfortschreibung
Entwurf zur 2. Anhörung (2. Offenlage)
gemäß § 12 LplG und § 10 ROG
(Stand April 2016)**

**Vorranggebiete für Naturschutz und
Landschaftspflege
(Region ohne Schwarzwald)**

Übersichtskarte - Teil Süd

 Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege
(mit Nummer)

 Gemeindegrenze

 Regionsgrenze

Maßstab: 1 : 200 000


Stand: April 2016, RVSO
Grundlage: Digitale Geodaten
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), A.Z.: 2851.9-1/19

